

Betreff: [Attac-d] Fw: Erklärung des Georgischen Friedenskomitees
Absender: "Helmar Lorenz" <hhlorenz@gmx.net>
Empfänger: "Frauennetz" <frauennetz@listi.jpberlin.de>; "attac-d" <attac-d@listen.attac.de>
Datum: 15. Aug 2008 00:51

2007 betrug der Militaerhaushalt Georgiens 25% des Gesamthaushalts.
Met vriendelijke groet
Helmar

----- Original-Nachricht -----

Datum: Thu, 14 Aug 2008 22:48:58 +0100
Von: "Hannelore Tölke" <orgelus@gmx.de>
An: "Hannelore Tölke" <orgelus@gmx.de>
CC: heide-strand@wbk.in-berlin.de, infoverteiler@nema-online.de, bye-bye-nato-2009@nema-online.de, pc_of_georgia@yahoo.com, traegerkreis@atomwaffenfrei.de
Betreff: [Traegerkreis] Erklärung des Georgischen Friedenskomitees zum Krieg im Kaukasus
Liebe Friedenfreundinnen und Friedenfreunde,

beigefügt findet Ihr eine Erklärung des Georgischen Friedenkomitees zum Krieg im Kaukasus. Bitte verbreitet die Erklärung in Eurem Kreis weiter.

Viele Grüße
Hannelore

PEACE COMMITTEE OF GEORGIA

0182. Apt. 2, quarter 8, house 10, massif 3, Tbilisi, Georgia

Tel: ++ 995 93 761363 Fax/Tel: ++ 995 32 731516

E-mail: pc_of_georgia@yahoo.com

Erklärung des Georgischen Friedenskomitees zum Krieg im Kaukasus

Erneut wurde Georgien in ein blutiges Chaos gestürzt und ist Schauplatz eines Bruderkrieges!

Zu unserem großen Bedauern wurden Warnungen des Georgischen Friedenskomitees und fortschrittlicher Menschen in Georgien vor der unheilvollen Militarisierung des Landes und vor den Gefahren einer nationalistischen und faschistoiden Politik nicht gehört.

Die Regierenden in Georgien haben erneut, unterstützt von einigen westlichen Ländern sowie von internationalen und regionalen Organisationen, einen blutigen Krieg vorbereitet und begonnen. Die Schande, die die gegenwärtigen Machthaber mit diesem Krieg über die Menschen in Georgien gebracht haben, wird nur durch jahrzehntelange Bemühungen wieder gutzumachen sein.

Die georgische Armee, die von den USA ausgerüstet und trainiert wird, richtete in Zchinwali grausame Zerstörungen an. Opfer der Bombenangriffe wurden friedliche Bewohner Süd-Ossetiens - unsere Brüder und Schwestern. Die Opfer waren Kinder, Frauen und ältere Menschen. Mehr als 2000 Menschen starben in Zchinwali und Umgebung. Unter den Opfern waren auch hunderte Georgier, die in der Kampfzone und überall in Georgien starben. Das Georgische Friedenskomitee drückt allen Verwandten und Freunden der Opfer sein tief empfundenes Mitgefühl aus.

Die alleinige Verantwortung für diesen Bruderkrieg und für den Tod so vieler unschuldiger Opfer, Einwohner Südossetiens und Georgiens, trägt der derzeitige Präsident, das Parlament und die georgische Regierung. Die Verantwortungslosigkeit und das Abenteuerertum der Regierung Saakaschwili kennt keine Grenzen. Das Verhalten des

georgischen Präsidenten und seiner Regierung ist ohne Zweifel kriminell. Der Präsident und die georgische Regierung und müssen dafür zur Verantwortung gezogen werden.

Das georgische Friedenskomitee wird gemeinsam mit fortschrittlichen Parteien und sozialen Bewegungen in Georgien dafür eintreten, dass die Organisatoren dieses verbrecherischen Krieges bestraft werden. Das Georgische Friedenskomitee erklärt, dass die gegenwärtige Regierung mit ihren Handlungen nicht das Einverständnis der Menschen in Georgien hat und es bittet darum, die Menschen in Georgien und die georgische Nation nicht mit der Regierung gleichzusetzen. Es ruft dazu auf, die Menschen in Georgien bei ihrem Kampf gegen das kriminelle Saakischwili Regime zu unterstützen.

Es appelliert an die politischen Kräfte und an die sozialen Bewegungen in Georgien dafür einzutreten, dass das gegen die Menschen gerichtete, russlandfeindliche und nationalistische Regime von Saakaschwili beendet wird!

Georgisches Friedenskomitee

Tiflis, 11. August 2008

* Dies ist eine Email der offenen bundesweiten unmoderierten Attac-Diskussionsliste. Sie gibt ausschließlich die Meinung der AutorIn wieder.

Attac-d: die unmoderierte Attac-Diskussionsliste

Die hier vorgetragenen Meinungen stammen oft (aber nicht immer!) von Personen, die sich Attac verbunden fühlen. Kein Beitrag hier ist als offizielle Stellungnahme von Attac zu werten -- selbst, wenn er unwidersprochen bleibt (Don't feed the trolls!). Mehr dazu: <http://www.attac.de/mailing/listennetikette.php>

Die Mailingliste (ab-)bestellen u.v.a. kann man hier: <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-d>